

Industrialien: Mahlmühle in Hodow, verpachtet an den Hofpächter. Zwei Maschinenwerkstätten in Auřinowes, eine Dampffluggarnitur, System Fowler.

Innerhalb des Gutsgebietes befinden sich drei Ärarialstraßen und 233 Kilometer neue Bezirksstraßen.

Patronatskirchen: a) Beim Gute Auřinowes: Dekanatskirche Auřinowes mit den Fialkirchen Dubeček, Kolowrat und Kralowitz, Pfarrkirche Jařlowitz mit der Fialkirche Wotitz, Pfarrkirchen Kej, Popowiček, Řičan mit der Fialkirche Lipan, Fialkirche Kunitz als Kommanditkirche zu Popowitz, Fialkirche Březy und Lokalkirche Koloděj.

b) Beim Gute Skworetz: Pfarrkirche Auwal, Hradeschin mit den Fialkirchen Horka und Skworetz, Pfarrkirche Sluschtitz mit der Kapelle in Dobročowitz, Pfarrkirche Tuklat mit der Fialkirche Roztoklat.

Patronatspfarren: a) Beim Gute Auřinowes: Auřinowes, Kej, Popowiček und Lokalie Koloděj.

b) Beim Gute Skworetz: Hradeschin, Sluschtitz und Tuklat.

Stiftungen: Donationsfonds in Auřinowes und Skworetz (beide gestiftet im Jahre 1766 von Maria Theresia, Herzogin von Savoyen, geb. Fürstin v. Liechtenstein, laut der Stiftsbriefe vom 4. Jänner 1766). Almosenfonds in Auřinowes und Skworetz, gestiftet von Johann Adam Fürsten von und zu Liechtenstein, 17. Juli 1711.

Gutsverwaltung in Auřinowes, Post-, Telegraphen- und Eisenbahnstation daselbst (Prager Telephon Nr. 5910): Oberverwalter (mit dem Gehalt eines Gutsdirektors) Karl Polak in Auřinowes,

Rechnungsführer I. Kl. Karl Peschl in Auřinowes,